

# Die vielen Gesichter der Bibliothek

Treibkraft.Theater lädt im neuen Stück „Nutz mich!“ zu einer sinnlichen Entdeckungsreise ein

VON FRANK OSIEWACZ

**Hamm-Mitte** – Mit dem Treibkraft.Theater Hamm wird die Zentralbibliothek erneut zur Theaterbühne. „Nutz mich – jetzt erst recht!“ heißt der Titel des aktuellen Stückes für Besucher zwischen zehn und 14 Jahren. Es soll eine Einladung aussprechen, den Raum Bibliothek neu und anders zu entdecken.

Die Premiere findet am Samstag, 24. Oktober, um 12.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl zwingend erforderlich. Das Projekt wird über den Kulturrucksack NRW gefördert, der Eintritt ist frei. Es ist einer der Höhepunkte im Programm zu 125 Jahre Stadtbüchereien Hamm.

Wie schon in dem Stück „Verinnerung“ – lange vor dem Lockdown, im vergangenen November – geht es darum, die Zentralbibliothek als einen anderen Ort zu erleben, an dem Bücher und Medien nicht nur aufbewahrt werden. „Gestern – heute – morgen“ heißt es im Untertitel der Festwoche. Das Treibkraft.Theater legt den Fokus in „Nutz mich“ klar auf heute und morgen.

Autor und Regisseur Erpho Bell lässt in der Bibliothek zwei völlig unterschiedliche Charaktere (verkörpert von Matthias Damberg und Roman D. Metzner) aufeinandertreffen. Während der eine die Bibliothek bereits für sich entdeckt hat und sich ihr und ihrem Fundus vollkommen strukturiert nähert, bewegt sich der andere von seinem Entdeckergeist getrieben durch die Räume. Tiefstaucher

„**„Bibliothek wird mehr und mehr von einem Bewahrungsraum zu einem Nutzungsraum. Diese Transformation soll das Stück deutlich machen.**“

Erpho Bell  
Regisseur und Autor

trifft auf Flächenschwimmer.

Für den Betrachter entstehen auf diese Weise Reibungspunkte, die das Potenzial des Ortes aufzeigen. Musikalische Passagen ermöglichen dabei auch einen sinnlich-emotionalen Zugang zur Bibliothek und ihren Möglichkeiten. Angesprochen wird zudem die Frage, wie sich der Ort im Zeitalter der Digitalisierung weiterentwickeln kann. „Bibliothek wird mehr und mehr von einem Bewahrungsraum zu einem Nutzungsraum“, sagt Erpho Bell. „Diese Transformation soll das Stück deutlich machen.“

Alle Proben haben bisher öffentlich im laufenden Betrieb stattgefunden. „Darauf haben wir sehr gute Resonanz erhalten“, sagt Darsteller Matthias Damberg. Auch die Premiere, die auf mehreren Etagen gespielt wird, läuft im normalen Betrieb.

„Das Haus ist ein Ort der Begegnung und ein Ort der Überraschungen“, sagte Bibliotheksdirektor Jens Boyer seinerzeit anlässlich von „Verinnerung“. „Menschen können erleben, dass es hier noch etwas Anderes, Neues und Unerwartetes gibt.“ So

soll es auch diesmal sein.

## Anmeldung

Weitere Vorstellungen gibt es am Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. November, um 14 Uhr. Es schließen sich zwei Workshops an die Veranstaltungen an. Dauer insgesamt: bis circa 17 Uhr. Eine Anmeldung für alle Vorstellungen, auch die Premiere, ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich. Sie ist in der Zentralbibliothek, den Bezirksbüchereien oder zentral unter Telefon 175751 möglich.



**Laden zur Entdeckungsreise ein (von links):** Matthias Damberg, Jens Boyer, Roman D. Metzner und Erpho Bell.

FOTO: MROSS

— Anzeige —

Westfälischer Anzeiger • 14. Oktober 2020